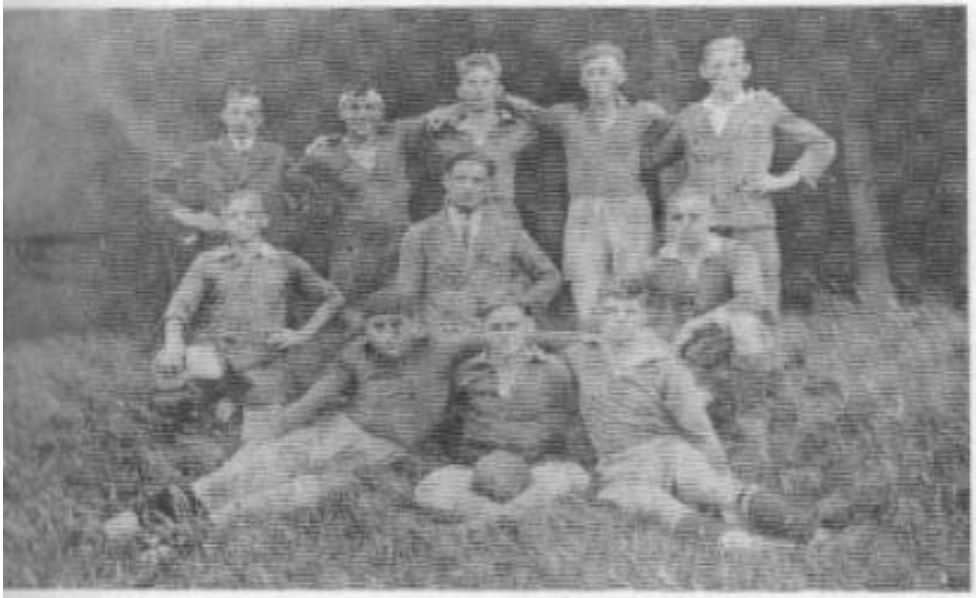
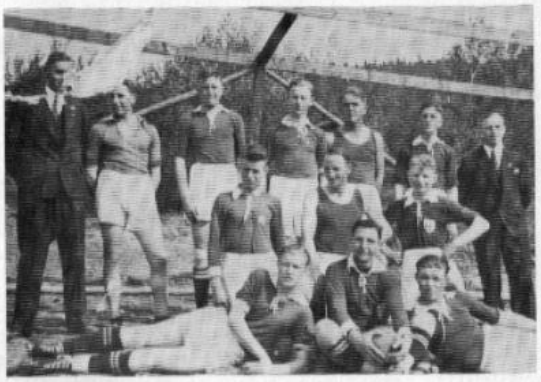
Tuspo Guxhagen Fußball

Die 1. Fußball-Mannschaft im Jahre 1929
Von links: „Bubchen" Röllig, Henning Röllig, Heinrich Brandenstein, Hans Opfermann, Fritz Brandenstein, H. Brandenstein, Justus Heinze, Heinrich Heinemann, Adam Brandenstein, Konrad Brandenstein, Kurt Brandenstein.



Die 2. Fußballmannschaft stellt sich (vermutlich) im Jahre 1929 dem Fotografen.
Obere Reihe: Otto Bätzing, Karl Bornemann, Georg Hofmann, Heinrich Reuter, Hans Hupfeld
Mittlere Reihe: Werner Sinning, Wilhelm Brandenstein
Untere Reihe: Heinrich Bätzing, Johann Heinze, Adam Krug

SC 1928, I. Mannschaft (Fritzlar:Guxhagen 0:4) 1932
Stehend
(von links): Josef Katz, Wilhelm Brandenstein, Adam Heimrich, Fritz Brandenstein, Wilhelm Monk, Hans Monk, Helwig Rudewig, Hans Ammann, Martin Correus, Karl Bätzing, Jakob Lies, Christian Benderoth
Kniend
(von links): Richard Riedemann, Konrad Ebert
Liegend
(von links): Heinrich Fink, Sally Katz.



Die 2. Mannschaft nach dem Spiel in Wollrode
Obere Reihe: Adam Heinrich, Heinrich Schmidt, Heinrich Beinhauer, Adam Ohlwein, Ludwig Döring, Heinrich Krug, Karl Bätzing.
Mittlere Reihe:Karl Rudewig, Hans Krug, Heinrich Heinemann
Untere Reihe: Georg Salzmann, Georg Krug, Willi Brandenstein

Die 1. Fußball-Mannschaft im Jahr 1947

In der Halbzeitpause des Fußballspiels Guxhagen - Sand 1948

Die 1. Handball-Mannschaft: Oben von links: Helmuth Mohr, Werner Martin, Heinrich Gießler, Kurt Gerlach, Alfred Moog. Mitte von links: Heinz Büchling, Heinz Gerlach, Heinz Butte. Unten von links: Georg Krug, Hans-Heinrich Pfanzelt, Fritz Käse.

Der Vereinspreis wird in diesem Jahr an Harald Kraß verliehen. Jedes Mitglied im Alter zwischen 15 und 50 Jahren muß 2,5 Stunden Arbeitseinsatz leisten. Die einzelnen Spartenkassen entfallen zugunsten einer überschaubaren Hauptkasse. Am 11. Juli wird ein Sportfest veranstaltet, und am 8. August findet ein Fußballturnier statt.

Die 2. Fußball-Mannschaft im Jahr 1948.

Turn und Sportvereinigung 1888 Guxhagen

1954

Guxhagen hat das Ziel erreicht

Mit 2:1 wurde in Helsa Gruppenmeisterschaft und Aufstieg gesichert

Tuspo Helsa — Tuspo Guxhagen 1:2 (0:1)

Großkampfstimmung herrschte in Helsa, wo es für die Gäste darum ging, durch einen Sieg die Gruppenmeisterschaft und den Aufstieg zur II. Amateurliga zu erringen. Im Falle einer Niederlage der Rotblusen wäre Niesta Meister geworden. — Der Sieg der Gäste ist auf Grund der großartigen kämpferischen Leistung verdient, zu der sich die Elf zusammenfand. Karl Höhle setzte einen 30-m-Freistoß zum Gästeführungstreffer in die Maschen, und Karlchen Höhle buchte Treffer Nr. 1, nachdem er vorher nur die Latte getroffen hatte. Kurz vor Spielende erzielten die Platzherren den verdienten Ehrentreffer. — Schiri Rosenkranz (Kassel) war dem Spiel ein gerechter Leiter.

Niesta, das im Falle einer Niederlage der Guxhagener Meister geworden wäre, überreichte einen großen Blumenkorb, auch Helsa gratulierte mit einem Blumenstrauß, während Guxhagens Bürgermeister Otto Bonn einen Fußball überreichte. Die Feuerwehrkapelle Guxhagen geleitete die junge Meisterelf nach einem Umzug durch die Gemeinde in das Vereinslokal. Den zahlreichen Gratulanten schließt sich das „Heimatecho" in herzlicher Weise an.

Die 1. Fußball-Mannschaft steigt in die Bezirksklasse auf:
Obere Reihe, von links: Karl Brostmeyer (Spartenleiter), Engelhardt Brostmeyer, Gerhard Schwarze, Karl Grebe, Heinrich Gerlach, Karl Höhle, Karl Oetzel, Fritz Brandenstein, Georg Allmeroth, Georg Correus (Betreuer), Georg Bätzing (Abteilungsleiter).
Untere Reihe, von links: Rudi Gersten (Trainer), Herbert Braun, Hans-Heinrich Pfanzelt, Eduard Brandenstein.

Tuspo Jugend 1959

h.v.l: Horst Mager, Volker Lohne, Konni Rysiewski, Armin Muster, Dieter Plass,

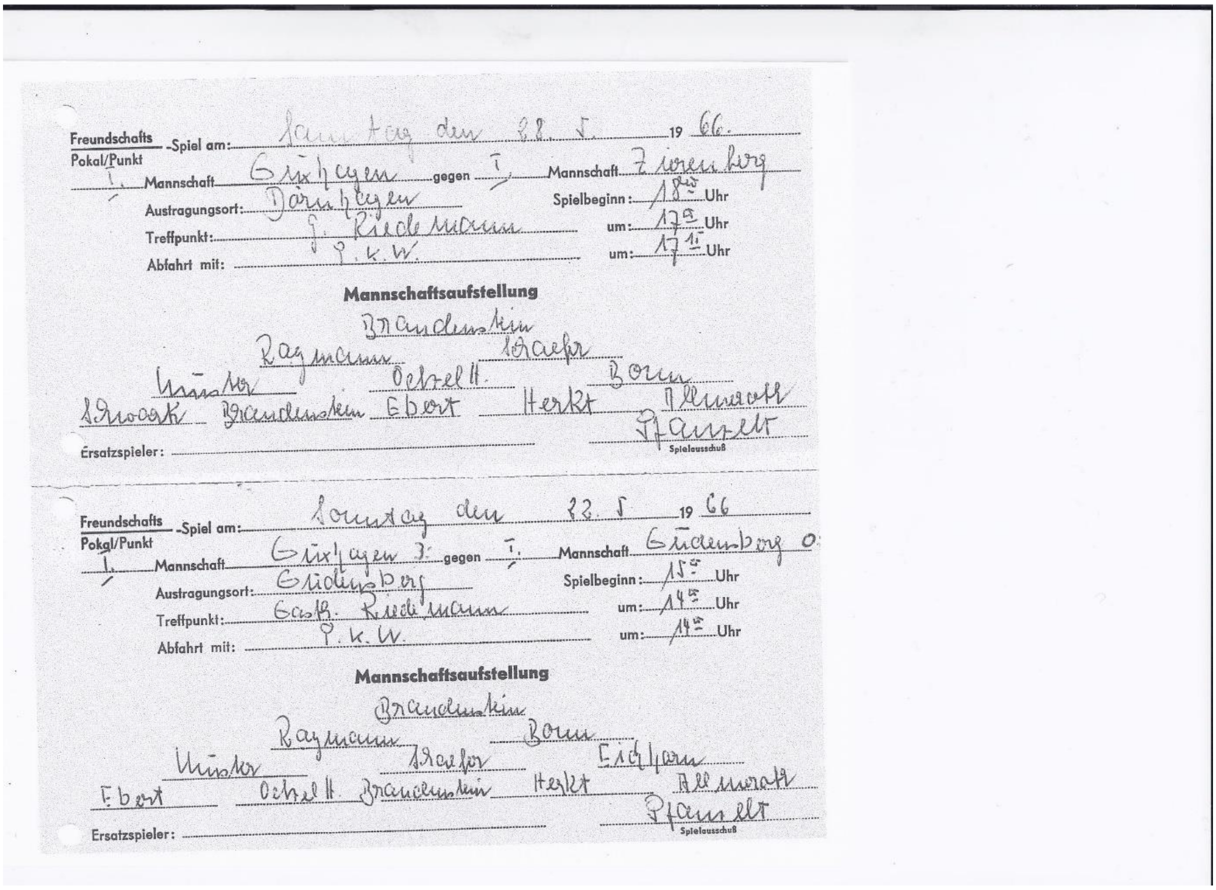
Werner Griesel, Karl-Heinz Gießler, Ralf Brostmeyer ,

vorn: Heinz Bätzing, Christel Bätzing, Dieter Brandenstein

Jugend Tuspo Mannschaft 1960

v.h. Volker Lohne, Armin Muster, Peter Hodek, Dieter Zimmermann, Werner Wolfram, Christel Bätzing, Werner Krug, Max Kohout.
Vorn: Wolfgang Schwark, Horst Mager, Karl-Heinz Gießler, Erhard Müller

Die 1. Fußball-Mannschaft: Von links: Hans-Heinrich Pfanzelt, Heinz Oetzel, Horst Reichmann, Heinrich Gerlach, Josef Latka, Wilfried Thumeyer, Friedel Bettenhausen, Georg Allmeroth, Eduard Brandenstein, Karl Oetzel, Dieter Herkt, Franz Schmidt, Georg Bätzing (Abteilungsleiter).



Freundschafts-/Pokal/Punkt-Spiel am: Samstag den 28.5. 1966.
I. Mannschaft Guxhagen gegen I. Mannschaft Zierenberg
Austragungsort: Dörnhagen Spielbeginn: 18⁰⁰ Uhr
Treffpunkt: G. Riedemann um: 17³⁰ Uhr
Abfahrt mit: P.K.W. um: 17¹⁵ Uhr

Mannschaftsaufstellung

Brandenstein
Raymann Schaefer
Wüster Oetzel H. Born
Schwaak Brandenstein Ebert Herkt Allmeroth

Ersatzspieler:
Pfanzelt
Spielausschuß

Freundschafts-/Pokal/Punkt-Spiel am: Sonntag den 22.5. 1966
I. Mannschaft Guxhagen I. gegen I. Mannschaft Gudensberg
Austragungsort: Gudensberg Spielbeginn: 15⁰⁰ Uhr
Treffpunkt: Gastst. Riedemann um: 14⁴⁵ Uhr
Abfahrt mit: P.K.W. um: 14⁴⁵ Uhr

Mannschaftsaufstellung

Brandenstein
Raymann Born
Wüster Schaefer Eichhorn
Ebert Oetzel H. Brandenstein Herkt Allmeroth

Ersatzspieler:
Pfanzelt
Spielausschuß

1. Mannschaft 1968

Seppel Pfanzelt, Heinz Oetzel, K-Heinz Gießler, Koli Raymann, H-Heiner Ziesemann, Dieter Brandenstein, Alfred Georgi, Kondi Schneider, Jürgen Gebhard, Karl Oetzel, Wolfgang Eberth, Dieter Herkt

1971 Sportplatz unter den Eichen

MELSUNGER ALLGEMEINE

Doppelmeisterschaft beim Tuspo Guxhagen. Nach dem 2:0-Erfolg über den FC Felsberg stand fest, daß in der Fußball-B-Klasse die Entscheidung gefallen war. Guxhagens junge Mannschaft steigt nach zwei Jahren wieder in die A-Klasse auf. Bereits am Vorsonntag feierte die Reserve des gleichen Vereins die Meisterschaft in ihrer Klasse. Mit 11 Punkten Vorsprung wurde das Ziel erreicht. Damit wiederholt die Mannschaft ihren Vorjahreserfolg. Unser oberes Bild zeigt die Reserve. Die Namen der Spieler von links nach rechts: G. Bätzing, E. Gerlach als Betreuer, Friedrich Reichmann, Raymann, J. Ziesemann, Schneider, Lehmann, Weidner, A. Grebe, H. Bätzing, Brostmeyer, Mager, Koch, Wolfram, H. Brandenstein und Siebert gehörten mit zum engeren Stamm.

Die erste Mannschaft nach dem Sieg gegen Felsberg. Von links: Trainer Heinz Ötzel, Spartenleiter W. Kurth, Mannschaftsbetreuer Pfanzelt, Eberth, Gießler, Herkt, Schwark, Muster, Gerlach, Georgi, Riemann, Allmeroth, Monk, Ziesemann, Rysiewski, Hodek. (Fotos: zs)

Neue MT-Hei

Handball: Ostheim se

HNA vom 4. Mai 1971

Letzte Serienspiel 1970/71 in Brunslar mit SR Gespann Willi Simon und Albert Umbach

Verabschiedung Georg Allmeroth durch Kurt Walter in 1972

Sportwoche in 1972 in Guxhagen

Endspiel Tuspo Alte Herren gegen Raiffeisen Guxhagen

Quentels Torwart klärt vor einem Guxhagener Stürmer. (Aufnahme: si)

Quentel – Guxhagen 1:4 (1:2). Quentel war durch Schanze 1:0 in Führung gegangen und bestimmte in den ersten 30 Minuten das Spielgeschehen. Danach erspielten sich die Gäste eine leichte Feldüberlegenheit und gingen durch Eberth und Rysiewski 2:1 in Führung. Nach der Pause konnten Rysiewski und Eberth in der Reihenfolge den Sieg mit 1:4 sicherstellen. Res.: 1:1.

Die Altherren-Mannschaft:
Obere Reihe: Adam Wunsch, Kurt Maurer, Heinrich Dittmar, Heinrich Gerlach, Georg Allmeroth, Willi Siemon, Fritz Brandenstein, Karl Grebe, Klaus Bonn.
Untere Reihe: Helmut Winter, Josef Latka, Heinz Oetzel, Karl Oetzel, Otto Siebert, Horst Reichmann.

Als Ersatz für das etwas verunglückte Meisterschaftsfoto mit „Namenssalat" bringen wir noch einmal den Kreismeister und Aufsteiger Tuspo 1888 Guxhagen. In der hinteren Reihe von links Gesamtvereinsvorsitzender W. Ebert, W. Schwark, P. Rendel, K. Rysiewski, A. Georgi, T. Umbach, D. Brandenstein, J. Dietzel, D. Gerlach, Fritz Monk, A. Vogelsberg, Mannschaftsbetreuer H. Pfanzelt, Mitarbeiter R. Siemon und Spartenleiter A. Wunsch. Vorn von links: H. Gerhold, B. Reuter, Torjäger M. Brostmeyer (27 Treffer), U. Schmidt, J. Kleppe, Mitarbeiter U. Manthey. Auf dem Foto fehlen noch die Spieler H. Kleppe und A. Muster. (Foto: H. Siemon)

Guxhagen ehrte Fußballer

Gemeinsame Anstrengungen führten zum Erfolg

Guxhagen (zs). 1975 stiegen die Guxhagener Fußballer aus der damaligen A-Klasse in die B-Klasse ab. Jetzt, nach über vier Jahren mühevoller Aufbauarbeit ist es geschafft. Die Mannen um Spielertrainer Fritz Monk sind wieder aufgestiegen. Im Rahmen einer Meisterschaftsfeier würdigte nicht nur Spartenleiter Adam Wunsch die sportliche Leistung. Sie wurde erste am letzten Spieltag mit dem knappen Sieg über Malsfeld perfekt, nachdem die Mannschaft lange schon mit fünf Punkten Vorsprung sich abgesetzt hatte. In der Schlußphase schmolz dieser Abstand zum Hauptverfolger FTSV Kehrenbach, so daß noch einmal das große Zittern begann. Bereits im vorigen Jahr scheiterte die Mannschaft knapp und wurde Zweiter.

Mit 51:9 Punkten und 82:31 Toren ging die Elf durchs Ziel, die nach der guten Aufbauarbeit von Karl Bischoff in den letzten zwei Jahren von Fritz Monk trainiert wir. Bis auf wenige Spieler von der älteren Garde, darunter Mannschaftskapitän D. Brandenstein, K. Rysiewski, W. Schwark und vor allem in der Vorrunde A. Muster, kann sich der Verein auf starken eigenen Nachwuchs stützen.

Diese Tatsache würdigte auch Bürgermeister Haral Kraß, der Aktiven und Verantwortlichen klarmachte, daß die neue Aufgabe sicher erhöhte Anstrengungen notwendig machen werde. Er versprach, sich dafür einzusetzen, daß der geforderte Trainingsplatz bald errichtet wird. Den Wappenteller der Gemeinde nahm Spielführer D. Brandenstein in Empfang.

Für den verhinderten Kreisfußballwart überbrachte Heinz Siemon die Grüße aller Fußballer des Kreises. Er erinnerte an die Tradition der Guxhagener Fußballer nach dem Kriege und sprach die Hoffnung aus, daß der Kreismeister 78/79 ein ähnlich würdiger Vertreter wie im Vorjahr der TSV Obermelsungen in der Kreisliga A werden möge. Er überreichte den obligatorischen Fußball.

Für den Gesamtverein würdigte Wolfgang Eberth die Leistungen und stellte fest, daß auch die Männer, die für diese mitverantwortlich seien, Anerkennung verdienten. Hier nannte er stellvertretend Spartenleiter Adam Wunsch. Ehe die große Fußballfamilie das von Frau Broll und den Vorstandsfrauen vorbildlich hergerichtete kalte Büfett „abräumten" und bei den Klängen von Einmannunterhalter Theis in geselliger Runde das Tanzbein geschwungen wurde, bekam jeder Aktive als Erinnerung eine Armbanduhr. Spielertrainer Fritz Monk erhielt für seine uneigennützige Arbeit noch ein Extrapräsent.

Meisterschaft 1979

Himmelfahrts-Wanderung mit dem Tuspo

„Meister Zwirn, Karle, Kondy, Schonny und Eddy“

Erwin Gerlach, Karl Oetzel, Konrad Schneider, Werner Brandenstein, Gerhard Bätzing

Erwin Gerlach und: wer ist unser Boss? Der “ Männe Voss“ (Georg Bätzing)

Fritz Monk, Armin Muster, Alfred Georgi, Hans-Jürgen Kuntzsch,

stehend Weidner Schorsche

Bei Reichmanns in Grebenau

Gasthaus Reinbold in Albshausen